

Deutscher Bundestag

Stenografischer Bericht

18. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 15. Februar 2006

Tagesordnungspunkt 2:

Fragestunde

(Drucksache 16/611)

1273 D

Mündliche Frage 39

Volker Beck (Köln) (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Bewertung der Arbeit der bisherigen Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung im Auswärtigen Amt und Nachfolgeregelung

Antwort

Gernot Erler, Staatsminister AA

1290 B

Zusatzfragen

Volker Beck (Köln) (BÜNDNIS 90/..... DIE GRÜNEN)

Petra Pau (DIE LINKE)

1290 C

Vizepräsident Wolfgang Thierse:

Damit kommen wir zu Frage 39 des Kollegen Volker Beck:

Wie bewertet die Bundesregierung die Arbeit der bisherigen Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung im Auswärtigen Amt seit der Einrichtung dieser Funktion und wann soll ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin für Tom Koenigs in dieser Funktion die Arbeit aufnehmen?

Herr Erler, bitte.

Gernot Erler, Staatsminister im Auswärtigen Amt:

Herr Kollege Beck, die Beauftragten der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt haben seit Schaffung des Amtes einen anerkannten Beitrag zur Menschenrechtspolitik der Bundesregierung geleistet. Die Position des Beauftragten der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt sollte mit einer Persönlichkeit besetzt werden, die dieses Amt optimal ausfüllt. Die Bundesregierung führt daher entsprechende Konsultationen mit dem Ziel einer möglichst schnellen Nachbesetzung dieses wichtigen Amtes.

Vizepräsident Wolfgang Thierse:

Kollege Beck.

Volker Beck (Köln) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Darf ich nachfragen? – Ich hatte danach gefragt, wann dieses vakante Amt endlich besetzt wird. Ich meine, dass es dem Ansehen dieses Amtes nicht dient, wenn man wochenlang in der Presse über parteipolitisches Schachern um dieses Amt liest. Bislang ist keine Besetzung vorgenommen worden. Ich würde gerne wissen, wann Sie damit rechnen, dass das Amt spätestens besetzt ist.

Gernot Erler, Staatsminister im Auswärtigen Amt:

Wir sind überhaupt nicht daran interessiert, dass durch öffentliche Äußerungen oder Diskussionen in der Öffentlichkeit das Amt, dessen Inhaber eine wertvolle Arbeit leisten, beschädigt wird. Wir müssen eine sorgfältige Auswahl treffen. Es gebietet die Achtung vor der Bedeutung des Amtes, dass hier keine große Eile an den Tag gelegt, sondern eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen wird. Wir sind zwar intensiv auf der Suche, ich kann Ihnen aber im Augenblick nicht sagen, zu welchem Zeitpunkt diese Suche abgeschlossen sein wird.

Volker Beck (Köln) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Müssen wir also damit rechnen, dass das Auswärtige Amt in diesem Jahr ohne eine Besetzung dieses Amtes wird arbeiten müssen, oder können Sie sagen, ob eine Vorentscheidung nach dem Parteibuch gefallen ist? In der Zeitung liest man, es müsse zwingend jemand von der Union sein. Überraschen Sie mich und sagen Sie mir, dass es nicht jemand von der Union ist!

Gernot Erler, Staatsminister im Auswärtigen Amt:

Herr Kollege Beck, ich teile Ihre pessimistische Prognose nicht, dass wir noch sehr lange ohne eine Besetzung dieses Amtes arbeiten werden. Ganz im Gegenteil: Wir sind auf einem guten Weg. Sie werden verstehen, dass ich jetzt hier keine personalpolitischen Angaben zu dieser Frage machen kann.

(Volker Beck [Köln] [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Sie können aber einen Monat nennen! Das ist keine personalpolitische Angabe!)

Vizepräsident Wolfgang Thierse:

Eine Nachfrage zu diesem Thema von Kollegin Pau.

Petra Pau (DIE LINKE):

Danke schön, Herr Präsident. – Ich habe eine inhaltliche Nachfrage. Nun haben uns wie auch die europäische Öffentlichkeit in den letzten Wochen, wenn nicht gar Monaten, Menschenrechtsfragen bzw. die Aufklärung von schweren Vorwürfen zu Menschenrechtsverletzungen auf oder über dem Territorium der Bundesrepublik beschäftigt. Hat sich denn Herr Koenigs an der Aufklärungsoffensive der Bundesregierung, die nächste Woche in einen Bericht sowohl an den Europaratssonderermittler als auch in einen Bericht an den Bundestag münden soll, beteiligt und können Sie die Frage des Kollegen Beck nach der Bewertung der Qualität der Arbeit des Menschenrechtsbeauftragten anhand dieser Aufklärung und seiner Beteiligung daran beantworten?

Gernot Erler, Staatsminister im Auswärtigen Amt:

Frau Kollegin Pau, Sie wissen, dass die Arbeit von Tom Koenigs beendet ist.

(Petra Pau [DIE LINKE]: Ich gehe davon aus, dass er bis gestern gearbeitet hat!)

Er hat bis zum letzten Moment seiner Beschäftigung alle seine Aufgaben zur vollen Zufriedenheit der Bundesregierung erfüllt und damit zu dem hohen Ansehen dieses Amtes wesentlich beigetragen.